

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Die AGB gelten für alle Angebote von Frauseinyoga unabhängig von Ort, Zeit und Art ihrer Durchführung. Mit der Nutzung eines oder mehrerer Angebote von Frauseinyoga akzeptieren KundInnen diese Bedingungen vorbehaltlos. Alle Angebote von Frauseinyoga befinden sich auf der Website unter www.frauseinyoga-haschek.at.

1. ANMELDUNG

1.1. Die Anmeldung zu einem Yogakurs, Yoga-Coaching oder Workshop erfolgt per E-Mail (kurz „Buchung“ genannt). Die Buchung ist dann erfolgreich abgeschlossen, wenn der Kursleitung das Anmeldeformular ausgefüllt per E-Mail retourniert wurde. Nach Erhalt des Anmeldeformulars erhält die TeilnehmerIn die Rechnung per E-Mail. Mit der Bezahlung der Anmeldegebühr reserviert sich die TeilnehmerIn einen fixen Platz im jeweiligen Yoga-Angebot.

1.2. Die Buchung ist in jedem Fall ein verbindlicher Vertragsabschluss und verpflichtet die buchende Person (kurz „TeilnehmerIn“ genannt) zur Bezahlung des jeweiligen Yoga-Angebots (Yogakurs, Yoga-Coaching und / oder Workshop).

1.3. Mit einer abgeschlossenen Buchung und Bezahlung ist die TeilnehmerIn zur Teilnahme am jeweiligen Yoga-Angebot berechtigt sowie – bei Angeboten vor Ort – zur Nutzung von Yogamatten, Yogabolstern, Decken und Yoga-Sitzkissen.

1.4. Für eine Buchung ist die korrekte Angabe von vollständigem Vor- und Nachnamen, aktuelle Wohnadresse, Telefonnummer und E-Mailadresse erforderlich.

1.5. Verfügbare Kursplätze werden nach der Reihenfolge des Einlangens der Buchungen vergeben.

1.6. Buchungen eines Yogakurses oder Workshops können bis 72h vor Beginn des Yoga-Angebots vorgenommen werden, vorausgesetzt es sind noch freie Plätze vorhanden. Die Buchung des Gesamtpakets Yoga-Coaching ist individuell zu vereinbaren.

1.7. Absageregulung: Bei Buchung eines Yoga-Coachings, verpflichtet sich die TeilnehmerIn diese bis 48 Stunden vor der jeweiligen Yogaeinheit abzusagen. Bei Einhaltung dieser 48 h Frist können TeilnehmerInnen, wenn noch ein Platz frei ist, zu einem anderen Termin kommen.

2. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN & KURS GEBÜHREN

2.1. Die Gebühren des jeweiligen Yoga-Angebots werden auf der Website (www.frauseinyoga-haschek.at) ausgewiesen. Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung auf der Website ausgewiesenen Gebühren.

2.2. Die Zahlung für Yogakurse, Workshops und Yoga-Coachings erfolgt ausnahmslos per Bank-Überweisung. Eine Bezahlung vor Ort ist ausnahmslos nicht möglich. Mit der Bezahlung der Teilnahmegebühr ist der Platz im jeweiligen Yoga-Angebot gesichert.

2.3. Der Zahlungseingang bei Frauseinyoga hat bei Yogakursen und Workshops bis 7 Werktage nach Buchung zu erfolgen (Ausnahme: Die Buchung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, dann gilt als Zahlungsziel „Sofort“).

2.4. Kurse, Workshops und Yoga-Coachings sind im Sinne der Kleinunternehmerregelung von der Umsatzsteuer befreit, daher wird diese auf ausgestellten Rechnungen auch nicht ausgewiesen.

3. VERTRAGSARTEN

3.1. Schnupperstunde: Die TeilnehmerIn kann einmalig gegen eine Gebühr eine Schnupperstunde (a 50-90 Min.) nach vorheriger Anmeldung buchen und ist dadurch zur Teilnahme an dieser vereinbarten Schnupperstunde berechtigt. Die Buchung einer Schnupperstunde berechtigt nicht zur Teilnahme an anderen Yoga-Angeboten.

3.2. Einzelbuchung-Yogakurs: Die TeilnehmerIn ist nach vorheriger Buchung und Bezahlung berechtigt, an einer 8- oder 10-teiligen Kursreihe teilzunehmen.

3.3. Einzelbuchung-Workshop: Die TeilnehmerIn ist berechtigt nach vorheriger Buchung und Bezahlung an einem Workshop teilzunehmen.

3.4. Buchung des Gesamtpakets „Yoga-Coaching“: Die TeilnehmerIn ist berechtigt nach vorheriger Buchung und Bezahlung folgende damit verbundene Leistungen in Anspruch zu nehmen: ausführliches Anamnesegespräch (a 60 Min.) und 6 Yoga-Coaching-Einheiten a 60 Min. zu individuell vereinbarten Themen.

3.5. Online-Yogakurs: Die TeilnehmerIn ist nach vorheriger Buchung und Bezahlung berechtigt, an einer Kursreihe teilzunehmen, die live zu festgelegten Terminen über einen Videokonferenzdienst stattfindet. Die Zugangsdaten werden nach Zahlungseingang per E-Mail übermittelt und sind nicht an Dritte weiterzugeben. Für die Teilnahme sind ein internetfähiges Endgerät mit Bildschirm, Kamera, Mikrofon und Lautsprecher sowie eine ausreichend stabile Internetverbindung

erforderlich; die dafür notwendige technische Ausstattung liegt im Verantwortungsbereich der TeilnehmerIn.

3.6. Gebuchte Yogakurse, Workshops oder Yoga-Coachings sind nicht auf andere TeilnehmerInnen übertragbar und es erfolgt auch keine Barablöse.

3.7. Wird ein Yoga-Angebot von Frauseinyoga aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit) abgesagt, wird die Teilnahmegebühr teilweise (bei bereits stattgefundenen Yoga-Einheiten) oder in voller Höhe an die TeilnehmerInnen zurückerstattet. Die teilweise oder gänzliche Rückerstattung der Teilnahmegebühren erfolgt durch Überweisung auf ein von den TeilnehmerInnen bekannt zu gebendes Konto.

4. STORNIERUNG

4.1. Die Stornierung einer Buchung seitens der TeilnehmerInnen kann nur schriftlich per E-Mail oder über das Kontaktformular auf der Website erfolgen.

4.2. Bei Stornierung eines gebuchten Yogakurses, Workshops oder Yoga-Coaching-Gesamtpakets werden folgende Stornogebühren zur Zahlung fällig: Stornierungen bis 14 Werktage vor Erbringung der Yogaleistung kostenfrei möglich, hier wird der gesamte bezahlte Betrag auf das bei der Buchung angegebene Konto refundiert. Nach dieser Ablauffrist ist eine kostenfreie Refundierung nicht mehr möglich. Stornierungen ab 13 Werktage vor Erbringung der Yoga-Leistung: 50 % der Kursgebühren; Stornierungen ab 3 Werktage vor Kursbeginn oder Fernbleiben ohne Stornierung: 100 % der Kursgebühren. Ein allfälliges gesetzliches Widerrufsrecht gemäß Punkt 5 bleibt von dieser Stornoregelung unberührt; innerhalb der Widerrufsfrist gehen die Regelungen des Punktes 5 vor.

4.3. Ausfall von Yogastunden, Workshops seitens Frauseinyoga: Bei nicht ausreichenden Anmeldungen (MindestteilnehmerInnen-Anzahl: 3) oder aus anderen wichtigen Gründen (z.B. Krankheit), behält sich Frauseinyoga das Recht vor, gebuchte Yogaeinheiten, Yogakurse, Veranstaltungen oder Yoga-Coachings abzusagen. Bezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Fall aliquot rückerstattet. TeilnehmerInnen verpflichten sich bei der Anmeldung eine aktuelle Mobiltelefonnummer und E-Mailadresse anzugeben, bei der sie im Anlassfall (bei Absagen oder Änderungen) erreichbar sind.

4.4. Änderungen im Stundenplan von Yogakursen oder Yogaeinheiten können jederzeit erfolgen. Es besteht in diesem Fall, kein Recht auf Rückvergütung. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

4.5. Technische Störungen bei Online-Angeboten: Kann eine Online-Yogaeinheit aus technischen Gründen, die im Verantwortungsbereich von Frauseinyoga liegen, nicht oder nur teilweise stattfinden, wird nach Wahl der TeilnehmerIn ein Ersatztermin angeboten oder die anteilige Teilnahmegebühr rückerstattet. Für Störungen im Verantwortungsbereich der TeilnehmerIn (z.B. Ausfall der eigenen Internetverbindung oder der eigenen Endgeräte) besteht kein Anspruch auf Ersatz oder Rückerstattung.

5. WIDERRUFSRECHT IM FERNABSATZVERKEHR

5.1. Widerrufsrecht: TeilnehmerInnen haben das Recht binnen 14 Tagen (nach Vertragsabschluss), ohne Angabe von Gründen, diesen Vertrag zu widerrufen. Um das Widerrufsrecht auszuüben, müssen die TeilnehmerInnen mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. E-Mail oder Postbrief), über den Entschluss den Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung des Widerrufsrechts reicht es aus, wenn die Mitteilung vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wird. Die Widerrufserklärung ist zu richten an: Frauseinyoga – Mag. Martina Haschek, E-Mail: info@frauseinyoga-haschek.at. TeilnehmerInnen können dafür das Muster-Widerrufsformular gemäß Anhang I Teil B FAGG verwenden; dies ist jedoch nicht verpflichtend.

5.2. Widerrufs-Folgen: Wenn der Vertrag widerrufen wird, wird Frauseinyoga den TeilnehmerInnen alle den Vertrag betreffenden, erhaltenen Zahlungen unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf bei Frauseinyoga eingegangen ist. Die Rückzahlung erfolgt per Überweisung auf ein von der TeilnehmerIn bekannt zu gebendes Konto; dafür wird kein Entgelt verrechnet.

5.3. Vorzeitiger Leistungsbeginn: Wünscht die TeilnehmerIn ausdrücklich, dass bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Leistung begonnen wird (z.B. Teilnahme an einer Yoga-Einheit), hat sie dies gegenüber Frauseinyoga ausdrücklich zu erklären (z.B. per E-Mail). Widerruft die TeilnehmerIn danach den Vertrag, hat sie einen anteiligen Betrag für die bis zum Widerruf bereits erbrachten Leistungen (konsumierte Yoga-Einheiten) zu bezahlen. Das Widerrufsrecht erlischt zur Gänze, wenn die Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist vollständig erbracht wurde, nachdem die TeilnehmerIn dem vorzeitigen Beginn ausdrücklich zugestimmt und zur Kenntnis genommen hat, dass sie ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verliert.

5.4. Kurzfristige Buchungen: Beginnt das gebuchte Yoga-Angebot bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist gemäß Punkt 5.1, erklärt die TeilnehmerIn ihr ausdrückliches Verlangen auf vorzeitigen Leistungsbeginn im Zuge der Buchung (z.B. durch Bestätigung im Anmeldeformular oder per E-Mail). Es gelten in diesem Fall die Rechtsfolgen gemäß Punkt 5.3. Liegt keine solche Erklärung vor, beginnt die Leistungserbringung erst nach Ablauf der Widerrufsfrist.

6. HAFTUNG & EIGENVERANTWORTUNG

6.1. Die Teilnahme am Yogaunterricht erfolgt auf eigene Verantwortung, eigene Gefahr und eigenes Risiko. Den TeilnehmerInnen wird empfohlen, während des Yogaunterrichts Sportkleidung und bei Kindern Turnpatschen zu tragen. Eltern haften bei Verletzungen für ihre Kinder.

6.2. Wenn sich TeilnehmerInnen nicht sicher sind, ob Yoga zum Kurszeitpunkt für Sie gesundheitlich geeignet ist, ist es ratsam vorher Rücksprache mit einem Facharzt / einer Fachärztin zu halten. Insbesondere gilt dies für

Frauen mit gynäkologischen Beschwerden, in der Schwangerschaft und Postpartum sowie für Kinder.

6.3. TeilnehmerInnen kommen aus freier Selbstverantwortung und tragen für sich selbst und ihre Handlungen innerhalb und außerhalb des Yogakurses Eigenverantwortung. Bei Kindern übernimmt der erziehungsberechtigte Elternteil diese Verantwortung.

6.4. Für Personen- und Sachschäden sowie mitgebrachte Wertgegenstände wird keine Haftung übernommen.

6.5. Online-Angebote: Bei Online-Yoga-Angeboten sorgt die TeilnehmerIn eigenverantwortlich für eine sichere Übungsumgebung (ausreichend Platz, rutschfester Untergrund, keine Stolperfallen, geeignete Unterlage). Da eine unmittelbare Beobachtung und Korrektur durch die Kursleitung über den Bildschirm nur eingeschränkt möglich ist, kommt der Eigenverantwortung der TeilnehmerIn besondere Bedeutung zu. Übungen sind ausschließlich im Rahmen der eigenen körperlichen Möglichkeiten auszuführen; bei Schmerzen oder Unwohlsein ist die Übung sofort zu beenden.

7. SCHADENSERSATZ & NUTZUNG

7.1. Das Inventar, die Räumlichkeiten selbst und die zur Verfügung gestellten Yoga-Utensilien, sind schonend zu verwenden.

7.2. Während des Aufenthalts in den Kursräumen haben sich die

TeilnehmerInnen entsprechend den Weisungen der Yogalehrerin Mag. Martina Haschek zu verhalten und die Räumlichkeiten sauber und unbeschädigt zu halten. Es darf dabei zu keiner Störung des Betriebs kommen.

7.3. Zur Wahrung des ordnungsgemäßen Ablaufs, darf in Ausnahmefällen, ohne Angabe von Gründen, die Leistungserbringung von Frauseinyoga verwehrt werden. Die TeilnehmerIn erhält in diesem Fall eine Rückerstattung der noch nicht konsumierten Yoga-Leistungen.

7.4. Pünktliches Erscheinen zum Yogaunterricht wird vorausgesetzt. Es wird den TeilnehmerInnen empfohlen 5-10 Minuten vor Unterrichtsbeginn anwesend zu sein.

7.5. Aufzeichnungen bei Online-Angeboten: Bild-, Ton- und Videoaufnahmen der Online-Yogaeinheiten durch TeilnehmerInnen sind – auch für rein private Zwecke – nicht gestattet. Dies dient dem Schutz der Persönlichkeitsrechte aller Teilnehmerinnen. Frauseinyoga zeichnet die Live-Einheiten nicht auf; sollte ausnahmsweise eine Aufzeichnung vorgesehen sein, wird dies vorab angekündigt und erfolgt nur mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen TeilnehmerInnen.

8. GESUNDHEITLICHE HINWEISE

8.1. Yoga zu erlernen, inkludiert körperliche Bewegung sowie die Möglichkeit Entspannung und eine neue Möglichkeit der Stressverarbeitung zu erfahren. Yoga hat nicht nur positive Wirkungen auf den physischen Körper, sondern hilft auch dabei seelische und emotionale Spannungen zu lindern.

8.2. Wie bei jeder Ausübung von körperlicher Bewegung, ist das Risiko von körperlicher Verletzung, auch schwerwiegender, stets gegeben. Die TeilnehmerIn oder der erziehungsberechtigte Elternteil erklärt sich damit einverstanden, hier die volle Verantwortung für entstehende Verletzungen zu übernehmen.

8.3. Die Teilnahme an einem Yoga-Angebot von FrauseinYoga ist kein Ersatz für ärztliche, psychotherapeutische, klinisch-psychologische, logopädische oder ergotherapeutische Diagnostik, Beratung oder Behandlung.

8.4. Die TeilnehmerInnen verpflichten sich bei der Anmeldung alle Verletzungen und Operationen (insbesondere Nacken, Schulter, Wirbelsäule, Hüfte, Knie etc.) bekanntzugeben, auch jene, die bereits Jahre zurückliegen. Dies gilt auch für eine bestehende Schwangerschaft, Frauen nach der Geburt, gynäkologische Beschwerden oder andere gesundheitliche Bedenken.

8.5. Der Kursleitung ist bei Anmeldung bekanntzugeben, ob TeilnehmerInnen unter Angst- oder Panikzuständen leiden bzw. sich in psychotherapeutischer oder klinisch-psychologischer Behandlung befinden.

8.6. Die TeilnehmerIn verpflichtet sich, die Yoga-Angebote von Frauseinyoga nur in Anspruch zu nehmen, wenn keine ansteckenden Erkrankungen vorliegen oder sonstige medizinische Bedenken bestehen. Die Teilnahme an Yoga-Angeboten ist unter Drogen- oder Alkoholeinfluss untersagt. Bei Zweifel am Gesundheitszustand der TeilnehmerIn kann die Teilnahme an der Yogastunde seitens Frauseinyoga verwehrt werden.

8.7. Mit der Anmeldung bestätigen die TeilnehmerInnen physisch gesund und psychisch stabil zu sein, sowie den körperlichen und geistigen Anforderungen des jeweiligen Yoga-Angebots gewachsen zu sein. Im Zweifelsfall, ist eine schriftliche Kontaktaufnahme mit Mag. Martina Haschek, vor Anmeldung erforderlich.

9. DATENSCHUTZ

9.1. Frauseinyoga verarbeitet die bei der Buchung angegebenen personenbezogenen Daten (Anrede, Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse) zur Anbahnung, Durchführung und Abwicklung des Vertrags auf Grundlage von Art 6 Abs 1 lit b DSGVO; eine gesonderte Einwilligung ist dafür nicht erforderlich. Gesundheitsbezogene Angaben gemäß Punkt 8 werden ausschließlich zur sicheren Durchführung der Yoga-Angebote und nur auf Grundlage der ausdrücklichen Einwilligung der TeilnehmerInnen (Art 9 Abs 2 lit a DSGVO) verarbeitet; diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

9.2. Frauseinyoga behandelt sämtliche personenbezogenen Angaben vertraulich. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht, ausgenommen an Auftragsverarbeiter im Sinne des Art 28 DSGVO (z.B. Anbieter von Buchungs-, Rechnungs- oder E-Mail-Diensten), soweit dies für die Vertragsabwicklung erforderlich ist, oder soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

9.3. Informationen über weitere Angebote von Frauseinyoga (z.B. Newsletter) erhalten TeilnehmerInnen nur, wenn sie dazu gesondert und freiwillig eingewilligt haben. Diese Einwilligung ist nicht Voraussetzung für eine Buchung und kann jederzeit formlos widerrufen werden.

9.4. Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Vertragsabwicklung erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten (z.B. die siebenjährige Frist gemäß § 132 BAO) bestehen.

9.5. TeilnehmerInnen haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch sowie das Recht auf Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde. Anfragen sowie Änderungen der eigenen Daten sind per E-Mail zu richten an: Frauseinyoga (info@frauseinyoga-haschek.at). Weitere Details enthält die Datenschutzerklärung auf der Website.

10. RECHT UND GERICHTSSTAND

10.1. Diese Vereinbarung unterliegt österreichischem Recht.

10.2. Für Streitigkeiten im Zusammenhang mit den vorliegenden AGB ist das sachlich und örtlich zuständige Gericht am Sitz von Frauseinyoga zuständig. Gegenüber VerbraucherInnen im Sinne des KSchG gilt dieser Gerichtsstand nur, wenn sie zum Zeitpunkt der Klageerhebung ihren Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Beschäftigungsort in diesem Gerichtssprengel haben (§ 14 KSchG).

10.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Die AGB sind für KundInnen Bestandteil der Anmeldung. Mündliche Nebenabsprachen haben keine Gültigkeit. Stand: August 2026.